

## Hebel, Johann Peter: Der Carfunkel (1803)

1     So verzehlt der Aetti, und mit engbrüstigem  
2     Othem  
3     seit iez d' Muetter: „Bisch bal serig? Mach  
4     mer die Meidli  
5     „nit so z'förche, 's sin doch nummen er-  
6     dichteti Mährli!“ —  
7     „jo, i bi io ferig!“ erwiedert der Aetti,  
8     „dört lit er  
9     „mit sim Ring im Dorneghürst, wo d'  
10    Trostle nit singe.“  
11    Aber d' Marei seit: „O Muetter, wer  
12    wird em denn förche!  
13    „denksch, i merk nit, was er meint, und  
14    was er will sage?  
15    „jo, der Vizli Buzli, das isch die bösi  
16    Versuchung.  
17    „lokt sie nit, und führt sie nit in Sünden  
18    und Elend,  
19    „wenn e Mensch nit bete mag, und folgt  
20    nit, und schafft nüt!  
21    „und der lockig Chnab isch gueti Warnig  
22    im Gwisse.  
23    „o, i chenn mi Aetti wohl, und sini Gi-  
24    danke!“

(Textopus: Der Carfunkel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20577>)